

An:
 Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
 - Abteilung 2/21 -
 Europaplatz 5
 67063 Ludwigshafen am Rhein

Antrag auf Ersterteilung Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz

Zum Erwerb von Zum Umgang mit <small>(Herstellen, Be- und Verarbeiten, Aufbewahren, Verwenden, Vernichten)</small> Zum Verbringen von	explosionsgefährlichen Stoffen Zündmitteln pyrotechnischen Gegenständen anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten
--	---

1. Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname					
Geburtsdatum	Geburtsort				
Staatsangehörigkeit					
PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer					
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Straße, Hausnummer, Gemeinde, Landkreis, Land)					
Telefonnummer	E-Mail-Adresse				
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass / Personalausweis					
Nr.:		ausgestellt von:		am:	
Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?					
nein		ja, Ausstellungsbehörde und Jahr:			

1.1. Die Fachkunde wird nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

1.	
2.	
3.	
4.	

1.2. Zu welchem Zweck (Bedürfnis) werden die explosionsgefährlichen Stoffe oder Gegenstände benötigt? (Diese Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen	Vorderladerschießen

1.3. Beantragte Menge			
	kg	Stoff:	
	kg	Stoff:	
	Stück	Gegenstand:	
	Stück	Gegenstand	
	m	Sprengschnur:	
	m	Züandschnur:	

1.4. Aufbewahrung	
Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?	
ja	nein
Gründe:	
Aufbewahrungsort (bitte die Anlage „Fragebogen zur Lagerung kleiner Mengen an Explosivstoffen“ beachten und ausfüllen)	

2. Angaben zur Art		
2.1.	der explosionsgefährlichen Stoffe	
2.2.	der zum Sprengen bestimmten schwerexplosionsfähigen Stoffe	
2.3.	der Zündmittel	
2.4.	der pyrotechnischen Gegenstände	
2.5.	der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwerexplosionsfähige Stoffe enthalten, auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll (z.B. <i>brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektrische Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände/Klasse</i>)	

3. Angaben über		
3.1. die Art der beabsichtigten Tätigkeit		
Laden und Wiederladen von Patronenhülsen	Vorderladerschießen	
3.2. den Ort der beabsichtigten Tätigkeit		
auf zugelassenen Schießständen		

4. Waffenbesitzkarte ausgestellt		oder	Jahresjagdschein ausgestellt	
ja	nein		ja	nein
Ausstellungsbehörde:			Ausstellungsdatum:	
Berechtigungs-Nr.:			Gültigkeitsdauer:	

5. Mitglied einer jagdlichen Vereinigung		oder	Schießsportliche Vereinigung	
ja	nein		ja	nein
Name und Anschrift der jeweiligen Vereinigung				

6. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung

Ich bin		
	nicht vorbestraft	
	Wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt <i>(nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt)</i>	
	nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt	
	nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht	
	nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.	
	nicht geschäftsunfähig	
	nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	
	nicht psychisch krank oder debil	
	Ich leide <u>nicht</u> an den folgenden Krankheiten	Ich leide an
schwere Sehschwäche	Nachtblindheit	Farbuntüchtigkeit
Hirnverletzungen	schwerer Herz-Herzkreislauferkrankungen	Diabetes
Anfallsleiden	Schwerhörigkeit / Taubheit	Geisteskrankheiten
Lähmungen	anderen schweren Erkrankungen, nämlich:	

7. Bemerkungen / sonstige Angaben

--	--

8. Diesem Antrag sind beigelegt:

	Fachkundenachweis im Original <i>(bei Erstantrag)</i>
	Bedürfnisnachweis vom Schützenverein <i>(bei Sportschützen)</i>
	Vollständig ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen zu Lagerung <i>(siehe Anlage)</i>

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Anlage: Fragebogen zur Lagerung kleiner Mengen an Explosivstoffen

1 Die Aufbewahrung erfolgt in einem	
Einfamilienhaus	bewohnten Raum
Mehrfamilienhaus	unbewohnten Raum
unbewohnten Gebäude	
Art des Raumes / unbewohnten Gebäudes	

		Ja	Nein
2	Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche? (z.B. Fenster)		
3	Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend abgetrennt / ausgeführt?		
4	Erfolgt die Aufbewahrung innerhalb eines Behältnisses?		
Wenn ja:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Behältnis verschließbar? 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert? 	<input type="checkbox"/>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Können Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden? 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Behältnis außen mit einem Gefahrensymbol versehen? 		
5	Besitzt die Tür des Aufbewahrungsraumes ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss?		
6	Sind die Fenster des Aufbewahrungsraumes ausreichend gesichert? (z.B. Fenstergitter, Drahtglas)		
7	Werden die Explosivstoffe so aufbewahrt, dass deren Temperatur 75 Grad nicht überschreitet?		
8	Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet?		
9	Werden im Aufbewahrungsraum leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?		
10	Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden? (z.B. Wandhydrant, 6kg-Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver)		
11	Werden die Zündhütchen getrennt von den übrigen Explosivstoffen aufbewahrt?		

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers